

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 78 (2005)

Heft: 4

Rubrik: Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

TELEGRAMM

Panzerlieferung wird überprüft

BERN – nlz. Das Staatssekretariat für Wirtschaft prüft eine Lieferung von Schweizer Schützenpanzern an die Arabischen Emirate. Laut Behauptung einer Militärzeitschrift sollen die Panzer von diesem Land aus in den Irak gelangt sein.

Leopard-Panzer für Chile

BERN – -r. Nach einer Meldung im «Tages-Anzeiger» versucht die Armee, nicht mehr benötigte Panzer an Chile zu verkaufen. Wie viele Leopard-Panzer die Chilenen beschaffen möchten, will die Armasuisse aus Rücksicht auf ihre Gesprächspartner nicht bekannt geben.

Helikopter dürfen nach Bosnien

BERN – nlz. Ein Schweizer Helikopterdetachment soll die European Union Force (Eufor) in Bosnien-Herzegowina verstärken. Der Nationalrat hat einen Einsatz gutgeheissen.

Apropos Helikopter

BERN – -r. Der Sprecher des Generalstabschefs, Felix Endrich, bestätigte eine Meldung des «Sonntags-Blick», wonach die Armasuisse beauftragt worden ist, mögliche Nachfolgekandidaten für die Alouette zu evaluieren. Dafür kommen zwei Typen in Frage: der EC 135 der Firma Eurocopter (F) und der A 109 LUH von Agusta (I).

Nicht mehr in Lausanne

BERN – -r. Der Personalabbau zwang den Sozialdienst der Armee (SDA), bereits auf Mitte März das Büro Lausanne mit dem Büro Bern an der Rodtmattstrasse 110 zusammenzulegen.



Der bisherige Präsident der SOG, Oberst i Gst Ulrich Siegrist, übergibt seinem Nachfolger Michele Moor, die Standarte. Foto: Meinrad A. Schuler

Privatbankier und Milizoffizier

Der neue Präsident der Offiziersgesellschaft (SOG) Michele Moor – der Bekannte/Unbekannte.

-r. «Auch im anschliessenden Gespräch hinterlässt der 1965 geborene Tessiner Generalstabsoberst den Eindruck eines Mannes, der seine Emotionen unter Kontrolle hält und erst nach sorgfältiger gedanklicher Abwägung auf Fragen antwortet», stellt Journalist Bruno Letzi in der «Neuen Zürcher Zeitung» fest. Eine

solche Disziplin komme Michele Moor nicht zuletzt zugute, als er sich in früheren Jahren einer seiner sportlichen Lieblingsbeschäftigungen, dem Dressurreiten, widmete. An den Studenten-Weltmeisterschaften 1988 und 1990 erreichte er in dieser Sparte immerhin den zweiten Platz.

Trotz starker beruflicher Inanspruchnahme als geschäftsführender Teilhaber der Privatbank Wegelin, St. Gallen/Lugano, pflegt Moor auch heute noch regelmässig den Reit-

sport. Mittlerweile ist allerdings das Dressur- durch das Military-Reiten abgelöst worden, das er wett-kampfmässig betreibt.

Auf dem Hintergrund seines jetzigen Berufes mögen die Studiengänge, die Moor durchlaufen hat, manche überraschen. Denn der in Cureglia (Umkreis Lugano) ansässige neue SOG-Präsident hat nach dem Diplomabschluss als ETH-Elektroingenieur noch ein Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen erworben.

«Dass die neue Funktion auf der Kommandobrücke der SOG die knappe Freizeit noch weiter schrumpfen lässt – nicht unbedingt zur Freude seiner Frau und seiner zwei Töchter im Alter von drei und fünf Jahren, wie er einflücht –, weiss Michele Moor», verrät er gegenüber der «NZZ». Überhaupt werde es immer schwieriger, Zivilberuf und Milizdienst in Einklang zu bringen. Man werde deshalb wohl kaum darum herumkommen, das Milizsystem in seiner gegenwärtigen Form anzupassen.

Militärisch geprägt haben Moor die Jahre als Grenadier auf verschiedenen Rangstufen im früheren Gebirgsinfanterieregiment 30. Auch die Zeit als Kommandant eines Gebirgsfüsilierbataillons möchte er nicht missen.

Moor steht zur Armee reform XXI. Ein Weg zurück wäre für ihn keine Alternative zum jetzt eingeschlagenen Kurs. Dennoch besteht seiner Ansicht nach das Bedürfnis nach Verbesserungen und nach Klärung. Denn im Gespräch mit Verantwortungsträgern im VBS habe er festgestellt, dass man sich begrifflich auf verschiedenen Ebenen bewege. Man spreche zwar von Verteidigung, aber jeder verstehe darunter etwas anderes.

Quelle: «NZZ», Montag, 14. März 2005, Seite 11.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an:
ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

an **Zentrale Mutationsstelle SFV**
Postfach
5036 Oberentfelden

Telefon **062 723 80 53**
E-Mail **mut@fourier.ch**

PS:

Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten Fr. 1.50. Hier können Sie beim Sparen mithelfen!